



# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

---

Sitzungsdatum: Montag, 22.11.2021  
Beginn: 18:30 Uhr  
Ende: 18:56 Uhr  
Ort: Saal des Baubetriebshofes, Baubetriebshof  
Cadolzburg, Egersdorfer Str. 64

---

## ANWESENHEITSLISTE

### 1. Bürgermeister

**Obst, Bernd**

Wachendorfer Str. 24, 90556 Cadolzburg

### 2. Bürgermeister

**Krauß, Georg, Dr.**

Egersdorfer Str. 58, 90556 Cadolzburg

### 3. Bürgermeisterin

**Augustin, Claudia**

Ostlandstr. 27, 90556 Cadolzburg

### Marktgemeinderäte

**Besendörfer, Hildegard**

Steinbacher Hauptstr. 56, 90556 Cadolzburg

**Bischoff, Michael**

Am Weiher 10, 90556 Cadolzburg

**Decker, Michael**

Alte Fürther Straße 10a, 90556 Cadolzburg

**Egerer, Jutta**

Mittelweg 15, 90556 Cadolzburg

**Federlein, Julia**

Dorfstraße 13, 90556 Cadolzburg

**Fingerhut, Andreas**

Pleikershofer Str. 34, 90556 Cadolzburg

**Gassner, Maximilian**

Kraftsteinstraße 17a, 90556 Cadolzburg

**Gernbacher, Lisa**

Gonnersdorf 1, 90556 Cadolzburg

**Geyer, Sabine**

Tulpenweg 4, 90556 Cadolzburg

**Grünbaum, Stefan**

Brandstätterstr. 10, 90556 Cadolzburg

**Haag, Hans**

Roßendorf 22, 90556 Cadolzburg

**Höfler, Sarah**

Bauhofstraße 8, 90556 Cadolzburg

**Krämer, Barbara**

Buchenstr. 2, 90556 Cadolzburg

**Krauß, Max**

Egersdorfer Str. 58, 90566 Cadolzburg

**Müller, Jürgen**

Rangausstr. 1, 90556 Cadolzburg

**Strobl, Johannes**

Gonnensdorfer Weg 3, 90556 Cadolzburg

**Wagner, Klaus**

Egersdorfer Straße 3, 90556 Cadolzburg

**Waldenburger, Horst**

Ballersdorfer Weg 8, 90556 Cadolzburg

**Zempel, Hermann**

Am Steinbach 8, 90556 Cadolzburg

**Abwesende und entschuldigte Personen:**

**Marktgemeinderäte**

**Hofmann, Jürgen**

Zautendorf 53, 90556 Cadolzburg

krankheitsbedingt verhindert

**Löbel, Christian**

Fliederweg 11, 90556 Cadolzburg

entschuldigt

**Löschner, Bernd**

Amselweg 17, 90556 Cadolzburg

Persönliche Gründe

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates vom 18.10.2021
2. Sachstandsbericht Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter  
Vorlage: Käm/336/2021
3. Verkehrsangelegenheiten
- 3.1 Beschlussfassung über den Antrag eines Bürgers zur Umbenennung der Hindenburgstraße  
Vorlage: BGM/368/2021
4. Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse
5. Mitteilungen und Anträge

Der Vorsitzende 1. Bürgermeister Bernd Obst eröffnet um 18:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates vom 18.10.2021**

Auf entsprechende Nachfrage des Vorsitzenden ersten Bürgermeister Obst werden keine Einwendungen zur Sitzungsniederschrift vorgebracht, so dass diese gemäß Art. 54 Abs. 2 GO als genehmigt gilt.

**Beschlossen Ja: 22 / Nein: 0 / Anwesend: 22 / pers. beteiligt: 0**

### **2 Sachstandsbericht Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter**

#### **Mitteilung:**

Mit dem Ganztagsförderungsgesetz soll die Betreuungslücke stufenweise geschlossen werden, welche nach der Kita-Zeit für viele Familien entsteht.

Ab August 2026 sollen zunächst alle Grundschul Kinder der ersten Klassen einen Anspruch erhalten ganztägig gefördert zu werden. Der Anspruch wird dann in den Folgejahren um je eine Klassenstufe ausgeweitet. Somit hat ab August 2029 jedes Grundschulkind der Klassenstufen 1 bis 4 einen Anspruch auf ganztägige Betreuung.

Geregelt werden soll der Anspruch im Achten Sozialgesetzbuch (SGB VIII) und sieht einen Betreuungsumfang von acht Stunden an allen fünf Werktagen vor. Die Unterrichtszeit wird hierbei angerechnet. Weiterhin soll der Anspruch auch in den Ferienzeiten gelten, dabei können die Länder Schließzeiten bis maximal vier Wochen regeln.

Erfüllt werden kann der Rechtsanspruch sowohl in **Horten** als auch in offenen und gebundenen **Ganztagschulen**.

Ist-Betreuungsangebot Stand August 2021 im Gemeindegebiet:

<b>Betreuungsform</b>	<b>Anzahl der vorhandenen Betreuungsplätze</b>	<b>Ortsteil</b>	<b>Träger/Betreiber</b>
<b>Hort</b>	60	Cadolzburg	AWO
Offene <b>Ganztagsklassen</b>	94	Cadolzburg	Schulverband Cadolzburg
Mittagsbetreuung	60	Cadolzburg	gfi
<b>Hort</b>	50	Wachendorf	Champini Sport- und Bewegungskita
Mittagsbetreuung	60	Wachendorf	gfi
Tagespflege	5	Wachendorf	fmf-Familienbüro (Fam. Höfler)

#### **Schülerzahlen 2020/2021:**

Grundschule Cadolzburg 373 (davon 94 Ganztageschüler = Betreuungsquote von ca. 25%)  
Rangauschule Egersdorf 262 (keine Ganztagsklassen vorhanden, vorhandene Räumlichkeiten nicht ausreichend)

Die Betreuungsquote der Schulkinder im Gemeindegebiet Cadolzburg beträgt derzeit, bei einer Gesamtschülerzahl von 635 Kindern und 329 belegten Betreuungsplätzen, bereits fast 52 %. Durch den gesetzlichen Anspruch auf einen Betreuungsplatz, welcher nach derzeitigem Kenntnisstand nicht durch das Angebot einer Mittagsbetreuung abgedeckt werden kann, werden die Bedarfe der Eltern in den kommenden Jahren auch weiter ansteigen. Dies bedeutet, dass wir als Kommune die vorhandenen Betreuungsplätze aufstocken müssen und in diesem Zug möglicherweise die Mittagsbetreuung mit ihrer Anzahl an derzeitigen Betreuungsplätzen automatisch reduziert wird. Gänzlich wegfällen lassen oder eine Beendigung der Mittagsbetreuung herbeizuführen, wird von Seiten der Verwaltung hier aber nicht empfohlen. Für Eltern, welche nur kürzere Betreuungszeiten benötigen kann die angebotene Mittagsbetreuung auch weiterhin eine gelungene Variante zur nachschulischen Betreuung darstellen.

Mögliche Varianten für die Umsetzung des Betreuungsanspruches an der Grundschule in Egersdorf wurden bereits 2010 vom damaligen Marktbaumeister in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Hierer erarbeitet, dies kann der Anlage „Konzeption zur Errichtung von Räumen an der Rangau-Grundschule“ entnommen werden.

Zusammenfassung der dort aufgelisteten Varianten für die Rangauschule in Egersdorf:

Variante	Bezeichnung	Ergebnis
1.	<b>Umnutzung</b> oder zusätzliche Nutzung <b>bestehender</b> Räume	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Fehlende Zusatzräume;</b></li> <li>- <b>umfangreiches tägliches Umräumen erforderlich</b></li> </ul>
2.1.	Gebäudeerweiterung im <b>Erdgeschoss</b> (=Anbau)	
2.2.	Gebäudeerweiterung im <b>Obergeschoss</b> (=Anbau /Aufstockung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bisher <b>kein Überprüfung ob Tragfähigkeit</b> der bestehenden <b>Dächer</b> ausreichend;</li> <li>- <b>unzumutbare Einschränkung Hausmeisterwohnung;</b></li> <li>- <b>optisches Erscheinungsbild des Gebäudes stark beeinträchtigt</b></li> </ul>
3.	Separates Gebäude	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Größte Freiheit für Konzeption und Planung;</b></li> <li>- bei Bau auf Schulgelände → <b>Einschränkung der Spielwiese und des Bolzplatzes;</b></li> <li>- <b>Einschränkung für eventuelle spätere Schulhauserweiterung</b></li> </ul>
3.2.	Separates Gebäude <b>mit baulicher Anbindung</b>	Kombi aus 2.1 und 3. <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Größte Freiheit für Konzeption und Planung;</b></li> <li>- <b>Wetterschutzter Verbindungsflur;</b></li> <li>- bei Bau auf Schulgelände → <b>Einschränkung der Spielwiese und des Bolzplatzes;</b></li> <li>- <b>Einschränkung für eventuelle spätere Schulhauserweiterung</b></li> </ul>

All jene Varianten sind auf dem Grundschulgelände der Rangauschule angedacht gewesen, da eine nachschulische Betreuung in der Nähe oder sogar in der jeweiligen Schule am sinnvollsten erscheint.

Vorteile bei allen Varianten scheint die flexible Einsatzmöglichkeit der Räumlichkeiten darzustellen, um je nach Bedarf und den Wünsche der Eltern den gesetzlichen Anspruch, mit Ganztagesklassen oder eine Hortbetreuung durch einen freien oder gemeinnützigen Träger, abzudecken. Die Vorgaben der Summenraumprogramme für Ganztagsklassen und Horte können hierbei vor oder während der weiteren Planung abgeglichen werden. Somit würde man keines der vorgenannten Varianten von vornherein ausschließen.

Da die konkreten Umsetzungsmodalitäten des Anspruchs in Bayern noch nicht bekannt sind (siehe Anlage Auszug Seite 12 Präsentation Fischer Regierung von Mittelfranken aus der Kämmerertagung), ist auch eine genauere Planung, welche Ausbauvarianten bevorzugt werden sollten, noch nicht abschließend möglich.

Nach Vortrag durch den Vorsitzenden Ersten Bürgermeister Obst konstatiert Zweiter Bürgermeister Dr. Krauß, dass man beim Markt Cadolzburg auf einem guten Weg sei und die Herausforderungen der Sicherstellung der Kinderbetreuung auch von Schulkindern mit Sicherheit erfüllt werden können.

**Kenntnis genommen**

### **3 Verkehrsangelegenheiten**

#### **3.1 Beschlussfassung über den Antrag eines Bürgers zur Umbenennung der Hindenburgstraße**

##### **Sachverhalt:**

Mit Mailnachricht vom 05.03.2021 stellte ein Bürger die Anfrage an die Verwaltung, die Namensgebung der Hindenburgstraße zu überdenken.

Daraufhin wurden regional tätige Historiker um Stellungnahme gebeten sowie eine Abfrage der Anwohner durch die Verwaltung durchgeführt. Die Ergebnisse der Anwohnerabfrage wurden in der letzten Bauausschusssitzung vom 08.11.2021 vorgestellt.

Während die geschichtshistorische Bewertung eher dem Bürgerantrag folgt und für eine Umbenennung plädiert, haben sich nahezu alle Anwohner gegen eine Umbenennung ausgesprochen.

Der Bauausschuss hat die Angelegenheit nochmals zur Beratung an die Fraktionen verwiesen, bevor der Marktgemeinderat über das weitere Vorgehen beschließt.

Die Geschäftsleitung stellt die erforderliche Abwägung über den notwendigen Ressourceneinsatz für die Umsetzung einer Umbenennung gegenüber den weiteren Aufgaben und Projekten des Marktes Cadolzburg in den Vordergrund. Es wird vorgeschlagen, eine differenzierte Auseinandersetzung der Bevölkerung mit der Straßenbezeichnung bzw. der namensgebenden Person oder dem geschichtshistorischen Hintergrund zu ermöglichen, im Straßenverlauf eine Erläuterungstafel zur Straßenbezeichnung zu installieren.

Der Vorsitzende Erster Bürgermeister Obst erläutert, dass man von Beginn an einen offenen und transparenten Umgang seitens der Verwaltung mit dem Thema allgemein und dem Antrag im Besonderen eingeschlagen habe. So wurden auch unmittelbar die Stellungnahmen der Historiker eingeholt, um eine fachliche Expertise zur Thematik zu erhalten und in die Diskussion einbringen zu können.

MGRin Krämer verdeutlicht, dass hierzu keine leichte Entscheidung getroffen werden könne. Der transparente Umgang habe aber bereits frühzeitig eine differenzierte Auseinandersetzung mit dem Thema ermöglicht, im Gegensatz zu den Erfahrungen mit dem sogenannten „Judensau“-Abbild am Burgtor.

MGR Strobl stellt eine fraktionsübergreifende Einigkeit darüber fest, andererseits die Person Hindenburg aus gesamthistorischer Sicht einerseits, und politik-historischer Sicht beurteilt werde:

es fänden sich wohl keine Fürsprecher mehr. Hindenburg sei zwar Monarchist gewesen, aber eben dennoch zum Reichspräsidenten der Weimarer Republik gewählt worden. Heute würden bei Namensvergaben (z.B. für neue Straßen, oder Schulen etc.) zweifellos andere Voraussetzungen für eine Benennung zu Grunde liegen. Eine breite, vielschichtige Meinungsbildung wurde einbezogen, jetzt sei im Gremium des Marktgemeinderats eine Entscheidung zu treffen. Der Vorschlag der Geschäftsleitung biete eine gute Grundlage, auch weiterhin und auf Dauer eine kritische Auseinandersetzung breiter Bevölkerungsschichten zur Straßenbenennung zu ermöglichen.

MGRin Geyer spricht sich für die Installation einer Hinweistafel beim Bürgerhaus aus, um das Bewusstsein für Geschichte zu schaffen und eine differenzierte Auseinandersetzung zu ermöglichen. Sie weise darauf hin, dass die GRÜNE Fraktion in dieser Sache keinem Fraktionszwang unterliege.

Nach Abschluss der Debatte fasst der Marktgemeinderat folgenden

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt, dem Antrag eines Bürgers vom 05. März 2021 auf Änderung der Namensgebung der Hindenburgstraße stattzugeben und die Verwaltung zu beauftragen, alle rechtlichen und formellen Schritte zur Umbenennung einzuleiten.

**Abgelehnt Ja: 1 / Nein: 21 / Anwesend: 22 / pers. beteiligt: 0**

Der Vorsitzende erster Bürgermeister Obst schlägt vor, die konkrete Umsetzung zur Installation einer Hinweistafel im Bauausschuss zu diskutieren.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt, zur Namensgebung der Hindenburgstraße eine Erläuterungstafel im öffentlichen Raum zu installieren, die eine historische Einordnung der Person Hindenburg im Allgemeinen und der Verwendung als Straßenbezeichnung im Besonderen in der Öffentlichkeit ermögliche.

Über die konkrete optische und inhaltliche Ausgestaltung sowie den Standort ist im Bauausschuss eine Entscheidung herbeizuführen.

**Beschlossen Ja: 22 / Nein: 0 / Anwesend: 22 / pers. beteiligt: 0**

## **4 Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse**

### **3.1 Neugestaltung Höhbuck - Freiflächengestaltung - Auftragserweiterung Büro P 4 auf Basis der Schlussrechnung**

Der Marktgemeinderat stimmte der Auftragserweiterung der Planungskosten des Büros P 4 zur Neugestaltung des Höhbuck/Freiflächengestaltung in Höhe von 7.007,99 Euro zu; die Gesamtauftragssumme beträgt nunmehr 70.430,27 Euro.

### **3.2 Sanierung Aussichtsturm, Gewerk Gerüstbauarbeiten Firma Weidmann, Mehrleistungen**

Der Marktgemeinderat stimmte der Erhöhung der ursprünglichen Auftragssumme für die Firma Dach und Gerüst Weidmann GmbH, Puscherstr. 4, 90411 Nürnberg zu. Die Auftragssumme erhöht sich um 18.481,48 Euro auf insgesamt 86.908,38 Euro brutto.

### **3.3 Vergabe der Ingenieurbauwerke, Kanalbauarbeiten und Wasserversorgungsanlagen im Rahmen der Maßnahme 5 des Generalentwässerungsplans**

Der Marktgemeinderat hat beschlossen, die Leistungen des Kanal- und Trinkwasserleitungsbaus sowie des Entlastungsbauwerks RÜ Bronnlohbach-Bahnhofstraße an die Firma Reinhard Feickert GmbH, Witzleben, zu einem Bruttoangebotspreis von 2.076.252,19 Euro zu vergeben.

### **3.4 Vergabe der Erdabfuhrarbeiten im Zuge des Hochbehälterneubaus**

Der Marktgemeinderat hat beschlossen, die Arbeiten der Erdabfuhr und –entsorgung an die Firma Firma Dotterweich, Geiselwind zum Bruttoangebotspreis von 67.949,00 Euro zu vergeben.

**5 Mitteilungen und Anträge**

Der Vorsitzende Erster Bürgermeister Obst verweist auf die verteilten Flyer zur erneuten kontaktlosen Weihnachtsaktion, mit der Bitte um freundliche Kenntnisnahme und Weitertragen der Info. Bei dieser Gelegenheit stellt der Vorsitzende fest, dass man mit der frühzeitigen, landkreisweit abgestimmten Absage der Weihnachtsmärkte eine Vorreiterrolle eingenommen hatte spielte, und sich damit auch die Richtigkeit der Entscheidung bestätigt.

Zweiter Bürgermeister Dr. Krauß erkundigt sich nach dem Verbleib des Buswartehäuschens aus der Markgraf-Alexander-Straße, insbesondere dessen Dachaufbau, welcher offenbar Gegenstand von Diskussionen in der Vergangenheit gewesen war. Marktbaumeister Hankele berichtet, dass der Aufwand für den Erhalt unverhältnismäßig gewesen wäre, weshalb die Abbruchmaterialien der Entsorgung zugeführt worden seien.

MGRin Geyer bittet die Verwaltung bzw. das Gebäudemanagement zu prüfen, ob nicht noch Handtuchhalter in den sanitären Anlagen der Mehrzweckhalle nachgerüstet werden könnten.

1. Bürgermeister Bernd Obst schließt um 18:56 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

---

Bernd Obst  
1. Bürgermeister

---

M.A. Johannes Kreß  
Schriftführung